

Name der Schule:		Förderschwerpunkt: <input style="width: 80%;" type="text"/>	6
Adresse:			Blatt 1
PLZ/Ort:			

Bitte NICHT getrennt nach Stammschule und event. Außenstelle(n) ausfüllen. Bitte die Erläuterungen in der Online-Hilfe beachten. Sind an dem SBBZ mehrere Förderschwerpunkte vertreten, ist darüber hinaus für jeden ein getrennter Bogen auszufüllen.

### Antrag auf Bezuschussung von privaten Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Schulkindergärten

**Privates Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum**

1. **Gesamtzahl der Schüler** am Stichtag der Jahresstatistik, es werden jedoch nur diejenigen Schüler berücksichtigt, für die der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Sinne des o. g. Förderschwerpunkts **festgestellt** wurde:

darunter: Zahl der Schüler im Bildungsgang Geistige Entwicklung (nur SBBZ mit den Förderschwerpunkten Sehen, Hören sowie Körperliche- und motorische Entwicklung):

Von den Schülern im Bildungsgang Geistige Entwicklung sind von der Unteren Schulaufsichtsbehörde als schwerstbehindert anerkannt worden:

### 2. Klassenbildung

Bildungsgang	Zahl der Klassen in Klassenstufe												zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12/13		
geistige Entwicklung														
Lernen														
Grund-, Werkreal- und Hauptschule														
Realschule und Gymnasium														
<b>Insgesamt</b>	—————→													

### 3. Unterrichtsstunden für Sonderpädagogische Lehrkräfte / Lehrkräfte an GHS / sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte und musisch-technische Fachlehrkräfte

#### 3.1 SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen

Stufe <sup>1)</sup>	Zahl der Schüler	Lehrerwochenstunden <sup>2)</sup>	Unterrichtsstunden je Woche	Fremdsprachen lernen	
				Schüler	Unterrichtsstunden
Unterstufe		$\frac{\text{Schüler}}{10} \times 26$			
Mittelstufe		$\frac{\text{Schüler}}{15} \times 32$			
Oberstufe		$\frac{\text{Schüler}}{15} \times 35$			
<b>zusammen</b>					

1) Mindestschülerzahl 8 je Schulstufe.

2) Bei kombinierten Schulstufen gilt der jeweils höhere Wert.



Name der Schule:		Förderschwerpunkt: <input style="width: 80%;" type="text"/>	<b>6</b> Blatt 3
Adresse:			
PLZ/Ort:			

Bitte NICHT getrennt nach Stammschule und event. Außenstelle(n) ausfüllen. Bitte die Erläuterungen in der Online-Hilfe beachten. Sind an dem SBBZ mehrere Förderschwerpunkte vertreten, ist darüber hinaus für jeden ein getrennter Bogen auszufüllen.

### 3.4.1 SBBZ mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und SBBZ mit den Förderschwerpunkten Sehen, Hören sowie Körperliche und motorische Entwicklung mit dem entsprechenden Bildungsgang

Zahl der Schüler	Rechnerische Zahl der Klassen*)		SLWStd
<input style="width: 80%;" type="text"/> : 6	→ <input style="width: 80%;" type="text"/> x 8 SLWStd	=	<input style="width: 80%;" type="text"/>

### 3.4.2 Zuschlag für schwerstbehinderte Schüler an SBBZ mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und dem entsprechenden Bildungsgang in anderen SBBZ

Zahl der schwerstbehinderten Schüler			SLWStd
<input style="width: 80%;" type="text"/>	x	0,5 SLWStd	= <input style="width: 80%;" type="text"/>

\*) ab einschließlich 0,5 aufrunden

Wird ein Zuschlag für schwerst-mehrfachbehinderte Kinder beantragt, bitte eine Namensliste der Schülerinnen und Schüler mit Feststellungsvermerk durch die Untere Schulaufsichtsbehörde separat digital an die zuständige Untere Schulaufsichtsbehörde senden.

### 3.5 SBBZ mit Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

Bildungsgang	Zahl der Schüler		Rechnerische Zahl der Klassen*)		SLWStd
Förderschwerpunkt Lernen	<input style="width: 80%;" type="text"/> : 6	→	<input style="width: 80%;" type="text"/>	x 34 SLWStd	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Grundschule	<input style="width: 80%;" type="text"/> : 6	→	<input style="width: 80%;" type="text"/>	x 34 SLWStd	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Werkreal-/Hauptschule	<input style="width: 80%;" type="text"/> : 6	→	<input style="width: 80%;" type="text"/>	x 34 SLWStd	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Realschule	<input style="width: 80%;" type="text"/> : 6	→	<input style="width: 80%;" type="text"/>	x 34 SLWStd	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Gymnasium	<input style="width: 80%;" type="text"/> : 6	→	<input style="width: 80%;" type="text"/>	x 34 SLWStd	<input style="width: 80%;" type="text"/>

\*) ab einschließlich 0,5 aufrunden

Gesamtzahl der Unterrichtsstunden  
(wiss. sonderpädagogische Lehrkräfte) :

### 3.6 SBBZ mit Förderschwerpunkt Sprache

Zahl der Schüler	Koeffizient		SLWStd
<input style="width: 80%;" type="text"/>	x	<input style="width: 80%;" type="text"/>	= <input style="width: 80%;" type="text"/>

### 3.7 SBBZ mit Förderschwerpunkt Kranke in längerer Krankenhausbehandlung

Zahl der Schüler	Koeffizient		SLWStd
<input style="width: 80%;" type="text"/>	x	<input style="width: 80%;" type="text"/>	= <input style="width: 80%;" type="text"/>

(3 – 4,5 Unterrichtsstunden pro Woche)

Name der Schule:		Förderschwerpunkt: <input style="width: 80%;" type="text"/>	6
Adresse:			Blatt 4
PLZ/Ort:			

Bitte NICHT getrennt nach Stammschule und event. Außenstelle(n) ausfüllen. Bitte die Erläuterungen in der Online-Hilfe beachten. Sind an dem SBBZ mehrere Förderschwerpunkte vertreten, ist darüber hinaus für jeden ein getrennter Bogen auszufüllen.

### 3.8 SBBZ mit Bildungsgang „Werkreal-/Hauptschule“

Zuschläge für Erweitertes Bildungsangebot

Klasse	5	6	7	8	9	10	Zusammen		
Schüler im Bildungsgang Werkreal-/Hauptschule									
Zahl der Klassen im Bildungsgang WRS/HS								Klassen x 2 Std.	<input style="width: 50px;" type="text"/>

### 3.9 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Internat/an einem Heim (ohne Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung). Die oben errechneten Wochenstunden der Fachlehrkräfte für Sonderpädagogik beziehen sich auf den Ganztagesbetrieb (einschließlich Mittagessen und Freizeitangebot). An Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Internat/an einem Heim werden Schüler während des Mittagessens und des Freizeitangebots in der Regel vom Personal des Heimteils betreut

Dieser Personalanteil ist ggf. entsprechend der übernommenen Unterrichtsstunden vom Gesamtsoll abzuziehen

### 3.10 SBBZ mit sonderpädagogischen Beratungsstellen

Zuschläge für Sonderpädagogische Frühförderung

Kinder in der Frühförderung

Fördereinheiten je Woche

Unterrichtsstunden je Woche insgesamt

davon für wiss. sonderpädagogische Lehrkräfte: →

SLWStd

(Unterrichtsstunden für Fachlehrkräfte/Erz. m. ü. L. siehe 4.2)

### 3.11 SBBZ, die sonderpädagogische Maßnahmen in Schulkindergärten durchführen

Mitarbeit von wiss. sonderpädagogischen Lehrkräften an Schulkindergärten

Für

Gruppen am Schulkindergarten für

(Typ)

SLWStd

(Zahl der Gruppen entsprechend dem Besuchungsplan des Schulkindergartens)

### 3.12 Sonderpädagogische Dienste in allgemeinen Schulen

Zuschlag für die Betreuung blinder, seh- und körperbehinderter Schüler in allgemeinen Schulen

Zahl der zu betreuenden Schüler

Fördereinheiten je Woche

SLWStd

### 3.13 Gesamtzahl der Wochenstunden von wiss. sonderpädagogischen Lehrkräften

SLWStd

Name der Schule:		Förderschwerpunkt: <input style="width: 100%;" type="text"/>	6
Adresse:			Blatt 5
PLZ/Ort:			

Bitte NICHT getrennt nach Stammschule und event. Außenstelle(n) ausfüllen. Bitte die Erläuterungen in der Online-Hilfe beachten. Sind an dem SBBZ mehrere Förderschwerpunkte vertreten, ist darüber hinaus für jeden ein getrennter Bogen auszufüllen.

#### 4. Unterrichtsstunden für Fachlehrkräfte/Techn. Lehrkräfte/Erzieher mit überwiegender Lehrtätigkeit (FLWStd)

##### 4.1.1 SBBZ mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und dem entsprechenden Bildungsgang an SBBZ mit den Förderschwerpunkten Sehen, Hören sowie Körperliche und motorische Entwicklung

Zahl der Schüler		→	Rechnerische Zahl der Klassen*)	x	26 FLWStd	=	FLWStd
<input style="width: 50px;" type="text"/>	: 6		<input style="width: 100px;" type="text"/>				<input style="width: 50px;" type="text"/>

\*) ab einschließlich 0,5 aufrunden

##### 4.1.2 Zuschlag Differenzierung/besondere Situation

SLWStd Ziff. 3.4.1		+	FLWStd Ziff. 4.1.1	=	Unterrichtsstunden insgesamt		=	FLWStd
<input style="width: 50px;" type="text"/>			<input style="width: 50px;" type="text"/>		<input style="width: 50px;" type="text"/>	davon 33 %		<input style="width: 50px;" type="text"/>

##### 4.1.3 Zuschlag für schwerstbehinderte Schüler

Zahl der schwerstbeh. Schüler Ziff. 3.4.2		x	2 FLWStd	=		=	FLWStd
<input style="width: 50px;" type="text"/>					<input style="width: 50px;" type="text"/>		<input style="width: 50px;" type="text"/>

##### 4.1.4 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Internat/an einem Heim

Die oben errechneten Fachlehrkräfte-Wochenstunden beziehen sich auf den Ganztagesbetrieb (einschl. Mittagessen und Freizeitangebot). An Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Internat/an einem Heim werden die Schüler in der Regel während der Unterrichtseinheiten Mittagessen und Freizeitangebot vom Personal des Heimteils betreut.

Dieser Personalanteil ist entsprechend der übernommenen Unterrichtsstunden (regelmäßig ca. 2 Unterrichtsstunden pro ganzem Schultag und Klasse) vom Gesamtsoll abzuziehen:

#### 4.2 SBBZ mit sonderpädagogischen Beratungsstellen

Zuschläge für Beratungsstellen (siehe 3.10)

<input style="width: 50px;" type="text"/>		=	Unterrichtsstd. je Woche insgesamt		=	davon	<input style="width: 50px;" type="text"/>
---	--	---	------------------------------------	--	---	-------	---

#### 4.3 Gesamtzahl der Fachlehrkräfte – Wochenstunden (FLWStd)

#### 5. Unterrichtsstunden für Fachlehrkräfte an SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung/Physiotherapeuten/Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten (FLWStd (KG/BT))

SBBZ mit Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

Rechnerische Zahl der Klassen nach Ziff. 3.4.1		+	Rechnerische Zahl der Klassen nach Ziff. 3.5	x	19 FLWStd (KG / BT)	=	FLWStd (KG / BT)
<input style="width: 100px;" type="text"/>			<input style="width: 100px;" type="text"/>				<input style="width: 50px;" type="text"/>

Durch Fachlehrer KMENT werden erbracht		in der Sonderpädagogischen Frühförderung	<input style="width: 50px;" type="text"/>
		im Sonderpädagogischen Dienst an allgemeinen Schulen	<input style="width: 50px;" type="text"/>



Name der Schule:		Förderschwerpunkt:	<b>6</b> Blatt 7
Adresse:			
PLZ/Ort:			

Bitte NICHT getrennt nach Stammschule und event. Außenstelle(n) ausfüllen. Bitte die Erläuterungen in der Online-Hilfe beachten. Sind an dem SBBZ mehrere Förderschwerpunkte vertreten, ist darüber hinaus für jeden ein getrennter Bogen auszufüllen.

### 7.3 Anrechnungsstunden für leitende Fachlehrkräfte:

Für die Leitung von  Gruppen stehen dem Schulkindergarten zu:  Anrechnungsstd.

### 7.4 Mitwirkung von Physiotherapeuten/Krankengymnasten an Schulkindergärten für körperbehinderte Kinder

Kinder x 2,12\*) =  Wochenstunden

\*) ggf. Übergangslösung begründen

### 7.5 Die zur Mitarbeit von wiss. sonderpäd. Lehrkräften am Schulkindergarten benötigten Stunden werden dem entsprechenden SBBZ zugewiesen.

## 8. Stundenweiser Einsatz von Ärzten/Psychologen

(Einrichtungen, die vom Regierungspräsidium bezuschusst werden, können keine Bezuschussung für Arzt- oder Psychologestunden erhalten).

### 8.1 SBBZ mit Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung sowie Schulkindergärten für körperbehinderte Kinder.

Stundenweiser Einsatz von Ärzten

(für jeweils 30 Kinder/Schüler ist ein stundenweiser Einsatz von Ärzten zur medizinischen Aufsicht und Anleitung der Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten möglich mit bis zu 1 Stunde je Schulwoche).

Kinder/Schüler : 30 =  Stunden je Schulwoche x 40 Schulwochen =  Arztstunden/  
Schuljahr

### 8.2 SBBZ mit Internat und angeschlossenen Schulkindergärten

Stundenweiser Einsatz von Psychologen

(für jeweils 10 Kinder/Schüler ist ein stundenweiser Einsatz von Psychologen möglich mit bis zu 2 Wochenstunden).

Kinder/Schüler :10 =  x 2 =  psycholog. Betreuungs-  
std. je Schulwoche

## 9. Private SBBZ mit Internat/an einem Heim

Zahl der „Landeskinder“ in SBBZ mit Internat/an einem Heim:

Zum Stichtag der Jahresstatistik befanden sich insgesamt  Kinder/Schüler im Internat/Heim, deren Kostenträger (bzw. Erziehungsberechtigte) ihren Sitz (bzw. Wohnsitz) im Land Baden-Württemberg haben.